



Marktgemeinde Hofkirchen i.M. Gemeinde-Infoblatt



Folge Nr. 5/2017
AMTLICHE MITTEILUNG

<http://www.hofkirchen.at> - gemeindeamt@hofkirchen.at
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4

Zugestellt durch
Österreichische Post

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Freitag, 25. August 2017 im Einsatzzentrum Hofkirchen i.M.

Spenden Sie Blut und retten Sie Leben! Die nächste Möglichkeit haben Sie in der Marktgemeinde **HOFKIRCHEN IM MÜHLKREIS**

Freitag, 25. August 2017 von 15:30 – 20:30 Uhr EINSATZZENTRUM

Informationen zur Blutspende



Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaergebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der **kostenlosen Blutspende Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Einladung 25-Jahrfeier der Schiffleute vom oberen Donautal

Sonntag, 27. August 2017, 11:00 Uhr
(Festakt), Wesenufer, Innenhof des Seminarhotels (bei Schlechtwetter im Saal)

Weitere Informationen auf www.hofkirchen.at

KURZINHALT:

- Blutspendeaktion
- Einladung 25-Jahrfeier der Schiffleute vom oberen Donautal
- Interview Kehrler Ewald – Rotes Kreuz
- Halten im Markt auch außerhalb der Kurzparkzone

„Mit Leib und Seele Rotkreuzler“

Gespräch mit Ewald Kehrer, Ortsstellenleiter und Rettungssanitäter beim Roten Kreuz in Hofkirchen.



Lieber Ewald, du bist nun seit mehr als einem Jahr Ortsstellenleiter, also der Chef des Roten Kreuzes Hofkirchen. War es eine schwere Entscheidung, die Führung zu übernehmen?

Ich bin mit Leib und Seele Rotkreuzler, deshalb war es eine Ehre für mich, dass ich diese Aufgabe übernehmen durfte. Gleichzeitig bin ich mir aber auch der enormen Verantwortung bewusst, die solch ein Amt mit sich bringt. An der Ortsstelle sind derzeit knapp 50 Personen im Rettungsdienst engagiert, zudem haben wir eine aktive Jugendgruppe und einige Mitarbeiter sind in der Feldküche tätig. Meine Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, dafür muss man die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Freiwilligen genau kennen.

Das klingt spannend, da möchte ich gleich nachfragen: Welche Bedürfnisse haben deine Freiwilligen denn?

Wenn jemand sich freiwillig beim Roten Kreuz engagiert, dann machen das die Mitarbeiter aus eigener Motivation, sie wollen anderen helfen, sich sinnvoll beschäftigen und die Gemeinschaft unserer Organisation erleben. Durch die Ausbildung zum Rettungssanitäter erhält man automatisch eine Berufsausbildung, das ist heutzutage viel wert.

Neben deinem Job bist du ein liebevoller Familienvater. Was sagt deine Familie dazu, dass du neben deiner Tätigkeit als Ortsstellenleiter und Rettungssanitäter nun auch in der Feldküche mitarbeitest?

Meine Frau hat letzte Woche im Scherz gesagt, dass das Rote Kreuz meine zweite Heimat geworden ist. Damit hat sie vermutlich gar nicht so unrecht. Mir taugt die Gemeinschaft, wir sind eine tolle Truppe. Ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass ich voll und ganz dazugehöre. Das ist wie in einer großen Familie, wir helfen uns gegenseitig. Beispielsweise haben wir gerade unsere Terrasse neugestaltet, es ist selbstverständlich, dass alle zusammenhelfen – da muss auch der Ortsstellenleiter Platten legen (*lacht*).

Wow, da bekommt man ja richtig Lust auch dabei zu sein. Kann man da einfach mitmachen?

JA sicher!! Gerade im Herbst ist die ideale Zeit dafür, denn da startet jedes Jahr eine berufsbegleitende Sanitäterausbildung. Wir freuen uns über Zuwachs! Am Freitag, den 15. September um 19:30 Uhr laden wir zu einer Grillfeier auf unserer Ortsstelle ein. Jeder, der sich das Rote Kreuz einmal ansehen und die Menschen in der roten Jacke kennenlernen will, ist herzlich willkommen – ganz unverbindlich, versteht sich.

Wenn ich also aus Hofkirchen bin, dann kann ich am 15. September einfach vorbeikommen?

Jeder aus dem Einzugsgebiet – also Hofkirchen, Neustift, Oberkappel und Pfarrkirchen – darf sich angesprochen fühlen. Wir freuen uns über viele neue, oder auch bekannte Gesichter. Kommt doch einfach vorbei und lernt uns kennen. Wir verbringen gemeinsam einen netten Abend, essen und trinken etwas und wenn ihr früh genug da seid, dann bekommt ihr auch noch ein Stück meiner legendären Rot-Kreuz-Torte.

Halten (10 Minuten) im Markt auch außerhalb der Kurzparkzonen erlaubt

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass im Markt Hofkirchen i.M. auch außerhalb der verordneten Kurzparkzonen das kurzzeitige Halten für höchstens zehn Minuten erlaubt ist.

Ausgenommen davon sind die Fünf-Meter-Bereiche bei Kreuzungen, für die ein gesetzliches Halte- und Parkverbot besteht. Halten am Straßenrand ist für die Dauer von 10 Minuten gesetzlich erlaubt, wenn noch mindestens EIN Fahrstreifen für den Verkehr benutzbar bleibt. Auf den Gemeindestraßen und Güterwegen abseits der Falkenstein Landesstraße ist das kaum wo möglich.